

die auf der politischen Macht der Arbeiterklasse und ihrem Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und den anderen Werktätigen beruht. Die W. und die Ware-Geld-Beziehungen haben im Sozialismus einen neuen Inhalt. Sie werden zur Festigung der planmäßigen Leitung der Volkswirtschaft und zur Förderung der Initiative der Wirtschaftseinheiten nach den Grundsätzen der —> *wirtschaftlichen Rechnungsführung* genutzt. Auf der Grundlage des Wirkens der ökonomischen Gesetze werden gesamtgesellschaftliche Planung und W. zu einer neuen Qualität, der sozialistischen W., vereinigt. Produktion und Austausch der Waren werden planmäßig nach den Erfordernissen der ökonomischen Gesetze des Sozialismus, insbesondere des ökonomischen Grundgesetzes des Sozialismus, gestaltet. Entsprechend dem Charakter der Produktionsverhältnisse erfolgt die Produktion in sozialistischen Betrieben, die ihre ökonomischen Beziehungen untereinander vermittels des Warenaustausches realisieren. Die Herausbildung der unmittelbar gesellschaftlichen Arbeit ist im Sozialismus nicht abgeschlossen. Der Grad der Vergesellschaftung der Arbeit und ihre Produktivität sind unterschiedlich. Der Entwicklungsstand der Produktivkräfte und der Produktionsverhältnisse im Sozialismus erfordert die Ausnutzung der W. und der Ware-Geld-Beziehungen im Interesse höchster Effektivität zur Verwirklichung des Ziels der sozialistischen Produktion.

Warschauer Vertrag —\* *Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand*, 1955

WBDJ —> *Weltbund der Demokratischen fugend*

Wechselwirkung: universelle Form des dialektischen Zusam-

menhangs zwischen Dingen, Systemen und Prozessen der objektiven Realität. W. liegt dann vor, wenn zwei oder mehr Dinge, Systeme, Prozesse sich gegenseitig so beeinflussen, daß ihre jeweilige Qualität durch diese wechselseitige Einwirkung mitbestimmt wird. Eine absolut isolierte Erscheinung gibt es nicht. Die in W. stehenden Dinge, Prozesse usw. bilden in der Regel ein —> *System*, dessen Verhalten, Struktur und Entwicklung durch die besondere Art der W. bestimmt ist. So bilden die sozialistischen Länder ein ^Weltsystem, dessen Entwicklung nicht nur von den inneren W. und Gesetzmäßigkeiten, sondern auch vom Charakter der —\* *Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus* abhängt (Kräfteverhältnis zwischen den Weltsystemen, der Kampf und die Kraft der national befreiten Staaten, die vielseitigen Wechselbeziehungen auf ökonomischem Gebiet, die weltumfassende Lösung globaler Probleme der Menschheit usw.). Diese vielseitigen Wechselbeziehungen zu beachten und zu nutzen ist auch für den Kampf um die Erhaltung des —> *Friedens* von großer Bedeutung. Die ganze materielle Welt bildet in ihren Existenz-, Struktur- und Bewegungsformen ein Ganzes wechselwirkender Systeme. »Die ganze uns zugängliche Natur bildet ein System, einen Gesamtzusammenhang von Körpern, und zwar verstehen wir hier unter Körpern alle materiellen Existenzen ... Darin, daß diese Körper in einem Zusammenhang stehn, liegt schon einbegriffen, daß sie aufeinander einwirken, und diese ihre gegenseitige Einwirkung ist eben die Bewegung.« (Engels, MEW, 20, S. 355.) Die W. trägt stets spezifischen Charakter, sowohl in bezug auf die Struktur des W.zusammenhangs als auch in bezug auf die qualitative und quantitative Beschaffenheit der wechselwirkenden Dinge, Systeme und Prozesse. Des-